

Gemeinde Wobbenbüll

- Der Bürgermeister -



im Juni 2022

Sommerbrief

Liebe Wobbenbüllerinnen und Wobbenbüller,

trotz der nicht endenden Corona-Geschichte fühlen wir uns etwas freier. Wir sind mehr draußen, mehr unterwegs, haben wieder mehr Kontakte – die Pandemie ist aber leider nicht beendet, Vorsicht ist weiterhin geboten.

Wobbenbüll muss für einige Menschen ein besonderes Dorf sein. Stiehlt man uns schon im Marschweg die kleine Informationstafel samt Halterung, ist jetzt auch noch eine Ortstafel abgebaut worden. Es ist schon erstaunlich, wie bei manchen Mitmenschen die Hirnzellen falsch programmiert sind. Ich habe Anzeige erstattet.

Aber es gibt zum Glück viel mehr gute Nachrichten:

Am Abend des 9. Mai fand im Bürgerhaus ein Workshop zur Energieversorgung in Wobbenbüll statt. Über 30 Wobbenbüllerinnen und Wobbenbüller fanden sich ein und bei wunderbarem Sonnenschein wurde uns die Problematik der Energieversorgung von Herrn Bielenberg (Ortsentwicklungskonzept) dargelegt. Eine rege Diskussion schloss sich an. Mit den Ergebnissen wird sich die Gemeindevertretung befassen. Kurzfristig ist allerdings kaum etwas zu erreichen.

Die Renovierung und die Neuaufrichtung von Geräten auf unserem Kinderspielplatz hat am 11. Juni begonnen. Etwa 15 Helfer und Helferinnen waren mit Eifer dabei die Umzäunung zu erneuern, die Erde auszukoffern, den neuen Sand einzubringen. An den folgenden Arbeitstagen wurde auch das erste neue Spielelement aufgebaut - ein Klettergerüst. Ein besonderer Dank gilt unserem Gemeindearbeiter, der sich intensiv um die Durchführung der Arbeiten bemüht. Die nächsten Geräte incl. der Basketballanlage werden demnächst folgen.

An dieser Stelle dankt nochmals die Gemeindevertretung allen Helferinnen und Helfern und ganz besonders auch dem "Catering" für die ausgezeichnete Versorgung der "arbeitenden Bevölkerung"!

Zwei neue Stelen sind an der Dorfstraße aufgestellt worden (Ibenshof und ehemalige Gaststätte).

Informationen:

Es sind an einigen Bäumen haarige Raupen gemeldet worden. Einige Bürgerinnen und Bürger befürchten, dass es der nicht ungefährliche Eichenprozessionsspinner ist. Sie haben mich angerufen. Ich danke für die Aufmerksamkeit und die Information. Nach weiteren Nachforschungen und speziellen Hinweisen sieht die Sachlage anders aus: Es muss unterschieden werden zwischen dem Eichenprozessionsspinner und Gespinstmotten. Siehe auch im Internet, unter www.wobbenbuell.de oder an den Info-Tafeln an entsprechenden Bäumen.

Der Neubau des Kindergartens "An de Kark" der Gemeinden Hattstedt, Hattstedtermarsch und Wobbenbüll sowie der örtlichen Kirchengemeinde, nimmt Formen an. Es lohnt sich einmal zu schauen.

Anfang Juli haben wir wegen unserer Baupläne am Borgerweg unsere 1. Sitzung im Kreishaus.

Die regelmäßigen Veranstaltungen zum Mitmachen sind im Kasten beim Bürgerhuus und in den Bekanntmachungskästen ausgehängt und im Internet unter www.wobbenbuell.de zu finden.

Bitten: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie jedes Jahr wachsen auch in diesem Jahr die Hecken, Bäume und Sträucher ganz offensichtlich in die falsche Richtung - also zum Bürgersteig hin. Wir bitten Sie/ euch ganz dringend an eurer Grenze zum Bürgersteig oder zur Straße den entsprechenden Schnitt vorzunehmen. Es sind schon einige Beschwerden aufgelaufen und es möchte doch niemand, dass Mitmenschen zu Schaden kommen.

Die Ruhezeiten zur Mittagszeit und am Abend werden überwiegend eingehalten. Bitte, lasst es so bleiben!

Ich bin mehrfach wegen der Katzen des Nachbarn im fremden Garten angesprochen worden. Es wäre schon schön wenn unsere Wildvögel, zumindest dort wo keine Katzen zum Haushalt gehören, ihr Brutgeschäft in Ruhe durchführen können. Unsere Singvögel haben sich in ihrer Population schon ganz erheblich reduziert.

Liebe Gemeindemitglieder,

es ist Sommer, keine Neuigkeit, aber es ist schön. Lasst uns ihn nutzen. Wir haben doch Nachholbedarf. Öffnen wir uns doch und verbringen mit unseren Mitmenschen die Tage, genießen wir die Zeit.

Wir wünschen euch/ Ihnen einen wunderbaren Sommer, bleibt gesund, denkt an Menschen, denen es erheblich schlechter geht als einem selbst – vielleicht kann man sogar etwas tun! Das macht auch glücklich!

Eure Gemeindevertretung

Un hier is noch een!

Vörbi is nu dat halve Joahr – de Goarn bleuht grön – geel - rot
Dat Obst gedeiht – ward richti schwoar – de Ernte, de ward goot
Man froagt nich veel noah Gut un Geld – wenn man tofreeden is
Dat Schönste is ob disse Welt – wenn endli Freeden is
To kloagen hess du goarkeen Grund – bis glückli ob de Welt
De Sün de schient – du bis gesund – dat is doch dat wat tellt!!

Vun Rolf

